

Statement

Leseförderung von Anfang an – Kindertagesstätten als entscheidende Bildungseinrichtungen stärken

Mainz, 22. März 2024 – Hintergrund: Die gerade erschienene DKLK-Studie 2024 macht deutlich: Die meisten Kitaleitungen, nämlich mehr als 60 Prozent, empfinden sprachliche Bildung als wichtiger im Vergleich zu anderen Bildungsbereichen. Gleichzeitig gibt fast ein Drittel der bundesweit rund 3.000 befragten Kitaleitungen an, gar keine für die sprachliche Bildung spezialisierten Fachkräfte zu haben. In knapp der Hälfte der Einrichtungen (49 Prozent) wird das Thema weniger als einmal im Monat in Teamsitzungen thematisiert, in 8 Prozent der Kitas sogar gar nicht. Grundsätzlich bestimmt der Personalmangel den Alltag in Kindertagesstätten und beschränkt die individuelle Förderung sprachlicher Kompetenzen erheblich. 84 Prozent der Kitaleitungen geben an, dass sich in ihrer Wahrnehmung der Personalmangel im letzten Jahr noch verschärft hat.

Statement Sabine Uehlein, Geschäftsführerin Programme der Stiftung Lesen

„Im Kleinkindalter werden die Grundlagen für einen erfolgreichen Start in die Schule und das spätere Leben gelegt. Deswegen wird der Fachkräftemangel aktuell auf dem Rücken der Kinder ausgetragen. Denn wenn in der Kita durch das Fehlen von Kolleginnen und Kollegen keine Fortbildungen gemacht werden und sich Betreuende nicht gezielt um die Sprachentwicklung der Kinder kümmern können, dann hat das langfristige Auswirkungen. Und am härtesten trifft es natürlich die, die von zu Hause aus wenig Hilfestellung bekommen und auf die Angebote in Kitas angewiesen sind. Wir unterstützen daher die Forderung des Verbandes Bildung und Erziehung VBE nach besseren Kampagnen, um geeignete Kitafachkräfte zu gewinnen, diese angemessen zu bezahlen und gut aus- und weiterzubilden. Wir müssen Kitas aber auch mehr als Bildungsstätten verstehen, damit die Bedeutung dieser Arbeit in der Gesellschaft deutlicher wird.“

Der erste Schritt in der Sprachentwicklung ist das Vorlesen. Deswegen unterstützt die Stiftung Lesen Fachkräfte bereits heute dabei, mehr Eltern zum Vorlesen zu bewegen. Die „einfach vorlesen!-Kitas“ erhalten hilfreiche Materialien wie kostenfreie Downloads, Vorleseboxen, mehrsprachige Bücher und Workshops bereit, die Kita-Fachkräften die Elternarbeit täglich erleichtert.

Kita-Newsletter

Interessierte Kita-Fachkräfte können sich ganz einfach regelmäßig über aktuelle Kita-Projekt zu Themen der frühen Sprach- und Leseförderung informieren, wenn Sie den kostenfreien Kita-Newsletter der Stiftung Lesen abonnieren: <https://www.stiftunglesen.de/informieren/unsere-angebote/fuer-kitafachkraefte/kita-newsletter>

Über „einfach vorlesen! -Kitas“

Mit dem Pilotprojekt werden teilnehmende Kitas unter anderem mit speziellen Materialien in ihrer Elternarbeit zum Thema Vorlesen unterstützt und bei der Etablierung neuer Aktionsideen begleitet. Dazu zählen Elternbriefe (auch in leichter Sprache), Buchempfehlungen für Ihre Kita und mehrsprachige Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit. Mithilfe der Materialien können Teams direkt loslegen und „einfach vorlesen!“: <https://www.stiftunglesen.de/informieren/unsere-angebote/fuer-kitafachkraefte/einfach-vorlesen-kitas>

Über die Stiftung Lesen

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Damit alle Kinder in Deutschland lesen können, engagiert sich die Stiftung Lesen gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien, mit Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen in bundesweiten Programmen und Kampagnen. Die Stiftung Lesen steht seit ihrer Gründung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschafter*innen unterstützt www.stiftunglesen.de.

Pressekontakt für Interviews und Hintergrundgespräche:

Mareike Bier

PR und Kommunikationsmanagerin

Römerwall 40, 55131 Mainz

Tel: 06131 / 2 88 90-36

E-Mail: mareike.bier@stiftunglesen.de

www.stiftunglesen.de